Einladung zur Mykologischen Dreiländertagung 1968 ; Zentrale Pilzbestimmertagung 1968 ; Benützt die Verbands-Diasammlung für jeden Lichtbildervortrag!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **46 (1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einladung zur Mykologischen Dreiländertagung 1968

Vom 28. bis 31. August wird in St. Gallen die 4. Tagung der Mykologen der drei Länder Deutschland, Österreich und der Schweiz abgehalten. Sie wird veranstaltet vom Verein für Pilzkunde St. Gallen im Auftrage des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Es sind herzlich eingeladen:

- die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde
- die Mitglieder der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft
- die Mitglieder der Schweizerischen Vereine für Pilzkunde
- Berufs- und Amateur-Mykologen aus den genannten und andern Ländern

Für die Durchführung dieser Tagung ist die Kantonshauptstadt St. Gallen mit guten Hotels und einem Kongreßhaus bestens geeignet. Die charakteristische Lage in einem Hochtal (670 m), die schöne mittelalterliche Altstadt mit erkergeschmückten Bürgerhäusern und gediegenen Geschäften, die berühmte barocke Kathedrale im Komplex der ehemaligen Benediktinerabtei, die gepflegten Parkanlagen, die zu beiden Längsseiten der Stadt aufsteigenden Hügel, die Nähe der Berge und des Bodensees geben der Stadt mit ihren 80 000 Einwohnern ein besonderes Gepräge und gewährleisten einen angenehmen und interessanten Aufenthalt.

Die Exkursionen führen in landschaftlich reizvolle Gegenden, und für die begleitenden Angehörigen ist ein abwechslungsreiches Programm vorgesehen. Programmänderungen sind vorbehalten. Programme können angefordert werden von Herrn F. Flück-Wirth, CH - 9053 Teufen.

Programm

Mittwoch, 28. August

ab 9 Uhr	(Kongreßbüro im Kongreßhaus Schützengarten): Einlösen der bestellten Teilnehmerkarten, Gutscheine für Exkursionen, Damenprogramm usw.
10 Uhr	(Parterre-Saal des Kongreßhauses): Begrüßung. Programm-Erläuterungen. Kurzvortrag von Herrn Dr. F. Saxer: «Die Geologie der Exkursionsgebiete». Kurzvortrag (Referent noch nicht bestimmt): «Die Waldverhältnisse in den Exkursionsgebieten».
ca. 11 Uhr	(Frohsinn-Saal des Kongreßhauses): Beginn der Bearbeitung der aus charakteristischen Fundgebieten stammenden Pilze (von Mitgliedern des Vereins für Pilzkunde St. Gallen gesammelt).
12 Uhr	Mittagspause (auch das Kongreßhaus führt eine gepflegte Küche).
14–18 Uhr	(Frohsinn-Saal): Fortsetzung der Bearbeitung der Pilze aus charakteristischen Fundgebieten. Aufbau der ersten Pilzausstellung.
14 Uhr	(Parterre-Saal): Sonderprogramm für die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde: *Jahresversammlung*.
ab 19.30 Uhr	(Parterre-Saal): Geselliges Beisammensein. Der Verein für Pilzkunde St. Gallen offeriert den Kongreßteilnehmern und deren begleitenden Angehörigen ein Pilzgericht als abendlichen Willkomm-Imbiß. (Arzt im Haus!)

Donnerstag, 29. August

ca. 7.45 Uhr Treffpunkt: Nebenbahnhof (Gaiserbahnhof).

ca. 8 Uhr Abfahrt des Zuges (St. Gallen–Gais–Appenzell) ins Exkursionsgebiet Hirschberg. Aufteilung in Gruppen, wobei auf die weniger berggängigen Teilnehmer Rücksicht genommen wird. Marschzeit ungefähr 1½–2½ Stunden.

ca. 12.15 Uhr Rückfahrt nach St. Gallen (St. Gallen an ca. 13 Uhr). Spätere Rückfahrt ist möglich. Verpflegung aus dem Rucksack oder in einfachen Gasthäusern. Fahrpreis Fr. 3.40.

15–18 Uhr (Frohsinn-Saal): Bearbeitung der Pilzfunde aus dem Gebiet Hirschberg. Dazwischen Kurzvorträge im Parterre-Saal (Referenten, Themen und Zeiten werden im definitiven Programm bekanntgegeben).

ab 19.30 Uhr (Parterre-Saal): Geselliges Beisammensein.

Freitag, 30. August

ca. 7.30 Uhr Treffpunkt: Kleiner Park gegenüber Hotel «Walhalla» (Nähe Hauptbahnhof). Carfahrt ins Gebiet Hemberg (Heiterswil). Fahrzeit ca. 1 Stunde. Nach Ankunft Pilzsammeln bis Mittag.

12.15 Uhr Mittagessen im Hotel «Kurfirsten», Heiterswil.

ab 13.30 Uhr Bearbeitung der Pilzfunde im Saal des Hotels «Kurfirsten». Aufbau der Ausstellung und Besprechung der interessantesten Funde (Referent: Prof. Dr. M. Moser).

ca. 17.30 Uhr Rückfahrt nach St. Gallen. Kosten: Fahrpreis Fr. 10.80 pro Person, Mittagessen inkl. Bedienung Fr. 7.50.

ab 20 Uhr Treffpunkt: Parterre-Saal (Kongreßhaus).

Samstag, 31. August

9 Uhr (Parterre-Saal): Vortrag von Prof. Dr. M. Moser (Thema siehe definitives Programm).

10 Uhr (Frohsinn-Saal): Besprechung der seltensten und interessantesten Funde (Dr. H. Haas). Kongreßkritik und Abschlußvoten.

ca. 11.30 Uhr Schluß der Tagung.

Programm für Begleitpersonen (Damenprogramm)

Mittwoch, 28. August

14 Uhr Treffpunkt vor dem Verkehrsbüro (Bahnhofplatz 1a). Kleine Stadtbesichtigung unter Führung von Hostessen. Kurzer Gang durch die Altstadt und Besichtigung der Kathedrale, der Klosteranlagen und der Stiftsbibliothek (eine der wertvollsten und schönsten Prunkbibliotheken der Welt). Industrie- und Gewerbemuseum: Besichtigung der Ausstellung «Modische Erzeugnisse der sanktgallischen Textilindustrie» und der Sammlung Iklé und Jacoby «Spitzen und Stickereien vom 15. bis 19. Jahrhundert». Kosten: Fr. 3.– pro Person (Führung und Eintritte inbegriffen).

Donnerstag, 29. August

Je nach Wetterlage wird das Programm vom 29. August gegen dasjenige vom 30. August ausgetauscht.

9 Uhr Treffpunkt: Kleiner Park gegenüber Hotel «Walhalla» (Nähe Hauptbahnhof). Carfahrt zur Hochschule, zum Wildpark «Peter und Paul», zurück in die Stadt, hinauf nach Notkersegg und St. Georgen: Besichtigung der Schokoladefabrik Maestrani (ca. 1 Stunde), zu Fuß zurück in die Stadt durch die romantische Mühlenenschlucht (ca. 20 Minuten). Fahrkosten: Fr. 4.40 pro Person.

ca. 14 Uhr Abfahrt des Zuges nach Rorschach-Hafen. Motorbootfahrt auf dem Bodensee zur Mündung des Alten Rheins, Flußfahrt durch Naturschutzgebiet bis Rheineck. Rückkehr nach St. Gallen ca. 18.30 Uhr. Kosten: Bahn Fr. 2.60, Schiff Fr. 4.–.

Freitag, 30. August

Je nach Wetterlage wird das Programm vom 30. August gegen dasjenige vom 29. August ausgetauscht.

Tagesausflug auf den Säntis (2502 m). Mit Bahn bis Urnäsch, mit Postauto bis Schwägalp und mit Schwebebahn auf den Säntis-Gipfel. Die Zeiten werden im definitiven Programm bekanntgegeben. Fahrpreis total: Fr. 16.60 pro Person.

Samstag, 31. August

Frei (Einkaufsbummel). Empfehlung: Abend in Appenzell (Folklore).

Anmeldung bis 15. Juli unbedingt notwendig!

Zentrale Pilzbestimmertagung 1968

Samstag, den 3., und Sonntag, den 4. August, findet in Glarus die diesjährige Zentrale Pilzbestimmertagung statt. Anmeldungen zur Teilnahme sind bis 30. Juni an die Adresse des Redaktors, Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, 7000 Chur, zu richten. Zugleich ist eine Teilnehmergebühr von Fr. 10.– auf Postcheckkonto 87-2623, Verein für Pilzkunde Glarus und Umgebung, mit der Bemerkung «Zentrale Pilzbestimmertagung» einzuzahlen. Ohne Einzahlung der Teilnehmergebühr ist die Anmeldung ungültig. Das ausführliche Programm der Tagung wird in der Juni-Nummer unserer Zeitschrift veröffentlicht.

NB. Der Verbandsvorstand hat beschlossen, für die Verbandsanlässe Teilnehmergebühren einzuführen, um die Auslagen des Verbandes auf ein tragbares Maß zu reduzieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Benützt die Verbands-Diasammlung für jeden Lichtbildervortrag!

Auf Verlangen wird Ihnen sofort ein Dia-Bestellschein mit der Liste der erhältlichen Lichtbilder zugestellt. Die Leihgebühr setzt sich zusammen aus:

- Grundtaxe von Fr. 1.–
- Gebühr pro Einzelbild Fr. –.10 (Standort- oder Atelieraufnahme)
- Gebühr pro Doppelbild Fr. –.15 (Standort- und Atelieraufnahme)
- Portospesen Dia-Verwalter: Ernst Rahm, Grafiker, 7050 Arosa GR.